

UNTERRICHT

IN EINER GEMISCHT KONFESSIONELLEN GRUPPE

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft in diesem Schuljahr Schüler/innen anderer Konfessionen in Ihrem Religionsunterricht zu unterrichten. Mit Ihrem Einsatz tragen Sie zur gelebten Ökumene bei. Mit dieser Information möchten wir Sie in Ihrem dialogischkonfessionellen Unterricht unterstützen. Das Delegationsmodell trägt dazu bei für Schüler/innen den Religionsunterricht zu sichern, wo es für sie nicht möglich ist, den eigenen konfessionellen Religionsunterricht zu besuchen.

IM DELEGATIONSMODELL IST BESONDERS ZU BEACHTEN:

Bei einer gemischt konfessionellen Unterrichtsgruppe können folgende Punkte zu unerwünschten Nebeneffekten führen.

- Die eigene Konfession der Lehrperson prägt den Unterricht.
- Auf die konfessionelle Minderheit wird vergessen.
- Schüler/innen der konfessionellen Minderheit werden als Expert/innen ihrer Kirche angesprochen.
- Schüler/innen der konfessionellen Mehrheit werden nicht in gleicher Weise angesprochen.
- Keine Beachtung finden Schüler/innen ohne religiöses Bekenntnis.
- Die Unterschiede zwischen den Konfessionen werden stark betont, besonders das, was "den anderen fehlt".
- Inhalte der anderen Konfessionen finden kaum Platz im Unterricht.

UNTERSTÜTZUNG IM DELEGATIONSMODELL

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Fachinspektor/innen der christlichen Konfessionen und Verantwortlichen der KPH Wien/Krems, unterstützt Lehrpersonen, die sich im dk:RU engagieren. Die Fachinspektor/innen führen dabei Gespräche mit den Schulleitungen in den ausgewählten Schulen. Sie vermitteln für Unterrichtsbesuche Kontakte zu Expert/innen der Konfession, die im Delegationsmodell die Minderheit bilden, und empfehlen Lehrausgänge in deren Kirchen.

Die KPH Wien/Krems bietet ein umfangreiches Fortbildungsangebot, das unter dem Schwerpunkt "Interreligiös, interkonfessionell" zu finden ist:

https://bildung.kphvie.ac.at/fortbildung/religion/interreligios-interkonfessionell.html Dabei werden Starterpakete für den Einstieg in den dk:RU und Good Practice Modelle angeboten.

Mit herzlichen Grüßen,

die Fachinspektor/innen